

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Markowitz, Dolinschek
Kolleginnen und Kollegen

**betreffend Schaffung eines Berufsbildes sowie eines Lehrberufs für
„Rezeptionistinnen und Rezeptionisten“**

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Tagesordnungspunkt 15: Bericht des Tourismusausschusses über den Antrag 1236/A(E) der Abgeordneten Markowitz, Heidrun Silhavy, Obernosterer, Mag. Haider, Mag^a. Birgit Schatz Kolleginnen und Kollegen betreffend Maßnahmen zur Attraktivierung von (Lehr-)berufen im Tourismus (935 d.B.) in der 80. Sitzung des Nationalrates am 20. Oktober 2010

Mit dem seitens des BZÖ initiierten und nunmehr erfreulicherweise in einen Fünfparteiantrag gemündeten Entschließungsantrag betreffend Maßnahmen zur Attraktivierung von (Lehr-)Berufen im Tourismus wurde ein wichtiger erster Schritt in dieser Richtung gesetzt.

Wesentlich ist es aber nunmehr – angelehnt an die Wünsche der Praktiker in der Tourismusbranche – auch tatsächlich die erforderlichen Maßnahmen zu setzen.

In diesem Zusammenhang gibt es bereits seit längerem seitens der Hotellerie großes Interesse an der Schaffung eines Berufsbildes bzw. eines eigenen Lehrberufs für Rezeptionistinnen und Rezeptionisten.

Und dies aus gutem Grund!

Ist doch die Arbeit im Bereich des Empfangs bzw. der Rezeption von eminenter Bedeutung für Hotelbetriebe, und kann diese Arbeit nicht zuletzt als „Aushängeschild“ eines Betriebes im Sinne des Mottos *„Der erste Eindruck ist der Beste“* bezeichnet werden.

Die Tätigkeit von in Rezeptionen beschäftigten Mitarbeitern ist daher nicht nur sehr vielfältig sondern äußerst anspruchsvoll und erfordert unter anderem ein hohes Maß

an Flexibilität, Sprachenkenntnisse, eine fundierte Ausbildung im IT-Bereich aber auch soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein.

Aufgrund dieser Tatsachen ist es von größter Dringlichkeit, auch durch die Schaffung eines eigenen Berufsbildes bzw. Lehrberufs für Rezeptionistinnen und Rezeptionisten der Bedeutung dieser Tätigkeiten entsprechend Rechnung zu tragen.

Seitens der Hotellerie wurde bereits ein entsprechendes Berufsbild ausgearbeitet. Laut einer Umfrage könnten so bis zu 300 Ausbildungs- und Arbeitsplätze, die insbesondere der Jugend zugute kommen würden, geschaffen werden.

Aus den dargelegten Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen

„Der Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wird aufgefordert, jene Schritte und Maßnahmen einzuleiten, die die Einführung eines Berufsbildes für Rezeptionistinnen und Rezeptionisten sowie die Schaffung eines entsprechenden Lehrberufs gewährleisten, und dem Nationalrat die entsprechenden Gesetzesentwürfe zuzuleiten.“

Wien, 20. Oktober 2010

